

Newsletter *Erfolg macht Schule*, Juni 2020

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

in der Juni-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie erneut auf interessante Veranstaltungen hinweisen und Ihnen ein praktisches Hilfsmittel vorstellen. Zudem berichtet Melina Glum, Sozialpädagogin an der Erfurter Jenaplanschule, von ihren Erfahrungen mit der digitalen Kontaktaufnahme mit ihren Schülerinnen und Schülern während der Zeit des Heimunterrichts.



Viel Freude beim Lesen!

IN EIGENER SACHE

[Digitale Schulleitungsrunde „Veränderung souverän gestalten – Führung in Zeiten der Krise“](#)

Mit diesem neuen Format einer (vorerst digitalen) **Schulleitungsrunde** möchten wir speziell die Schulleiterinnen und Schulleiter unter Ihnen ansprechen. Dafür bieten wir einen geschützten Raum an, in dem sich ungezwungen und offen zu Problemen und Herausforderungen ausgetauscht werden kann. Dieser moderierte Austausch wird zudem durch spannende Impulse ergänzt. Die aktuelle Situation bringt quasi täglich Veränderungen mit sich und stellt das gesamte Kollegium einer Schule vor plötzliche und unvorhergesehene Schwierigkeiten. Schulleitungen müssen dabei als Krisenmanager*innen agieren und neue, noch vielfältigere Anforderungen erfüllen.

Beim Auftakt der Veranstaltungsreihe am **2. Juli (14-15.30h)** wird Detlef Rommert, Schulleiter der Regelschule „Conrad Ekhof“ in Gotha, Rede und Antwort stehen. Dabei wird er offen und ehrlich von seinen Erfahrungen der letzten Monate berichten und speziell darauf eingehen, mit welchen Problemen er als Schulleiter konfrontiert war und wie er es geschafft hat, mit den zum Teil überfordernden Situationen umzugehen.

Durch einen anschließenden gemeinsamen Austausch sollen Empfehlungen für erfolgreiche Führung in der Krise erarbeitet und diskutiert werden.

Wir freuen uns auf spannende Einblicke und laden daher die Schulleiterinnen und Schulleiter (sowie deren Stellvertretende) der durch den ESF geförderten Schulen dazu ein, sich [HIER](#) für die Veranstaltung anzumelden.

[Schulcafé Thüringen – „Wie funktioniert eingeschränkter Unterricht in Zeiten von Corona“](#)

Mit einem weiteren neuen Format möchten wir **alle Mitarbeitenden der ESF-Schulen** einladen, mit uns in eine moderierte Austauschrunde zu treten, in der Erfahrungen, Ansätze und Ideen geteilt werden können. Noch immer – und vermutlich noch eine ganze Weile – bestimmen Corona, Hygiene- und Abstandsregelungen den schulischen Alltag. Der Unterricht muss neu organisiert werden und findet meist im Wechsel zwischen Präsenzphasen in der Schule und Heimunterricht statt, woraus sich Fragen und Unsicherheiten ergeben. Diese Fragen und die didaktischen Herausforderungen der Situation sollen im Mittelpunkt des ersten digitalen Cafés des Programms *Erfolg macht Schule* stehen.

Dafür laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns am **25. Juni, 13.30h bis 14.30h** (mit anschließender offener Runde bis 15 Uhr) im Schulcafé Thüringen zu treffen.

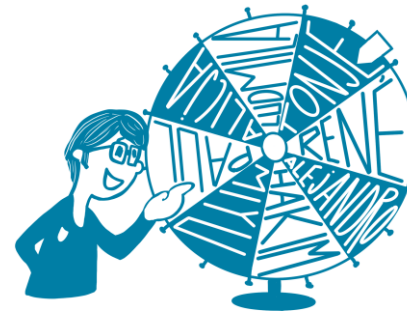
Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [HIER](#).

TOOL DES MONATS – *Wheel of Names*

Wheel of Names ist ein **Zufallsgenerator**, den man im Unterricht z.B. gut zur Aufgabenverteilung nutzen kann. Man muss dafür nichts installieren oder herunterladen, sondern kann das Programm direkt über den Browser benutzen.



Öffnen Sie *Wheel of Names* und geben Sie anschließend eine beliebige Anzahl an Namen (bis zu 500 sind möglich!) im Kasten auf der rechten Seite ein. Im Anschluss können Sie entscheiden, ob Sie die Reihenfolge noch mischen wollen. Die Namen werden ins Glücksrad eingespeist und mit Klick auf das Rad aktivieren Sie es. Es stoppt automatisch und präsentiert Ihnen einen zufällig generierten Namen aus der Liste. Über „Anpassen“, das in der Leiste am oberen Bildschirmrand zu finden ist, können noch individuelle Anpassungen vorgenommen werden.



Sie können das Namensrad spielerisch nutzen, aber damit auch auf faire und nachvollziehbare Art und Weise Aufgaben verteilen oder Gruppen einteilen.

TIPPS & EMPFEHLUNGEN

Hörenswert: [Der Podcast von Jugend.beteiligen.jetzt.](#)

Jugend.beteiligen.jetzt, ein Projekt der DKJS, des DBJR und der IJAB, stellt auf einer Plattform Wissen und Material bereit und fördert digitale Jugendbeteiligung. Im Podcast werden Beispiele guter Praxis gezeigt, Impulse gegeben und Methoden diskutiert.

[Hier](#) finden Sie die Homepage des Projekts.



Sehenswert: Der [YouTube-Kanal des Forum Bildung Digitalisierung](#). Hier können Sie auch die regelmäßig stattfindenden „**Community Calls**“ abrufen und sich nachträglich ansehen. Dabei besonders lohnenswert: anlässlich des bundesweiten Digitaltags am 19. Juni 2020 spricht unter anderem der Erziehungswissenschaftler Prof. Aladin El-Mafaalani („Mythos Bildung“) über Bildungsgerechtigkeit und digitales Lernen – auch dieser Beitrag wird im Nachhinein auf YouTube zu finden sein.

Lesenswert: Die Publikation der Friedrich-Ebert-Stiftung „[Schule in Zeiten der Pandemie – Empfehlungen für die Gestaltung des Schuljahrs 2020/21](#)“. Verfügbar als Download auf der Website der Stiftung (bzw. mit Klick auf den angegebenen Link). Eine Kommission aus 22 Expert*innen, darunter auch Lehrkräfte sowie Eltern und Schülerinnen und Schüler selbst, haben konkrete Empfehlungen für verschiedene Szenarien des kommenden Schuljahrs erarbeitet und präsentieren diese gebündelt in dieser Publikation.



Bild: DKJS/Sandra Bach

Alles Weitere und Anmeldung (auch nur für einen Konferenztag möglich) [HIER](#).

Veranstaltungen: Unsere Stiftungskolleg*innen aus Sachsen-Anhalt vom Programm **Schulerfolg sichern** organisieren am **24. und 25. Juni** eine **Online-Fachkonferenz** mit spannenden Workshops und Vorträgen. Thema der Tagung ist „Was uns Mut macht. Kinder und Jugendliche persönlich wertschätzen!“.

EINBLICK IN DIE PRAXIS

Dieses Mal kommt der Einblick in die Praxis von **Melina Glum, Sozialpädagogin an der Jenaplanschule in Erfurt** und regelmäßige Teilnehmerin unserer zentralen Veranstaltungen und Austauschforen für ESF-Fachkräfte. Wir haben Melina per Mail zur aktuellen Situation interviewt:

EmS: Liebe Melina, wie geht es dir gerade mit der aktuellen Situation?

Melina Glum: Mir geht es mit der aktuellen Situation momentan soweit gut. Es ist schön, dass ich nun Schritt für Schritt immer mehr Zeit in der Schule verbringen kann. Der direkte Kontakt mit den Schüler*innen und Kolleg*innen hat mir gefehlt, vor allem, weil ich erst seit Anfang Januar ein Teil des Schullebens an der Jenaplanschule in Erfurt bin.

EmS: Wie hast du während der Zeit der Schulschließung mit deinen Schüler*innen Kontakt gehalten?

Melina Glum: Während der Schulschließung habe ich mit den Schüler*innen durch Telefonate, Email und Videokonferenzen Kontakt halten können. Mein Kollege Göran Schmidt und ich haben sie auf dem digitalen Weg bei der Bewältigung von schulischen Aufgaben unterstützt. Zudem standen wir ihnen so auch bei ihren alltäglichen Problemen zur Seite.

EmS: Welche Herausforderungen oder Schwierigkeiten brachte das mit sich? Wie hast du oder habt ihr sie gelöst?

Melina Glum: Eine Herausforderung war es, die Schüler*innen zunächst zu erreichen. Dies konnte aber nach einiger Zeit gelöst werden, indem unsere Kontaktdaten auf der Schulhomepage

veröffentlicht wurden. Die Suche und richtige Anwendung von geeigneten digitalen Tools war ebenfalls eine weitere Schwierigkeit, die aber durch diverse Weiterbildungsangebote überwunden werden konnte.

EmS: Und was lief besonders gut? Was nimmst du dir mit aus dieser Zeit für den „normalen“ Schulalltag?

Melina Glum: Im regulären Schulalltag habe ich einmal wöchentlich eine **Mädchengruppe** angeboten, die ich dann zu Zeiten von Corona auch als **Onlineformat** per Videokonferenzen weitergeführt habe. Ich habe den Eindruck, dass dieses Format besonders gut angenommen wurde, da dadurch weiterhin auch Interesse für die außerschulische Lebenswelt der Schüler*innen symbolisiert wurde. Nicht nur die **Beziehungspflege** zu den Schüler*innen konnte intensiviert werden, sondern die Schüler*innen pflegen nun auch untereinander den Kontakt.



Das zeigt sich vor allem dadurch, dass sie sich regelmäßig ohne meine Begleitung digital treffen. Zukünftig werde ich die Mädchengruppe zweimal wöchentlich anbieten, einmal vor Ort in der Schule, aber auch einmal als Onlineformat. Manchen Schüler*innen fällt es nämlich dadurch auch leichter sich zu öffnen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Melina Glum für den Einblick in ihre Praxis! Falls auch Sie etwas aus Ihrem Schulalltag teilen möchten oder andere Fragen, Wünsche oder Beratungsbedarf haben, melden Sie sich gern bei uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer [Homepage](#). Dort finden Sie außerdem immer Informationen zu unserer aktuellen Veranstaltung.

Bleiben Sie schön gesund!

Herzliche Grüße

das Team von *Erfolg macht Schule*: Tina Eikemeier, Melanie Findeisen, Fabian Pfundmeier, Sabine Sommer, Carolin Voigt und Michael Wiegler

Hinweis: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, schreiben Sie eine kurze Mail an carolin.voigt@dkjs.de mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.

Impressum:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH
Erfolg macht Schule
Bachstraße 28
07743 Jena

<https://www.dkjs.de/themen/alle-programme/erfolg-macht-schule/>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.dkjs.de/datenschutz/>